

Tagung erweiterter Bezirksfachausschuss Schachbezirk Halle

Ort: Gaststätte „Zum Kleeblatt“, Am Kinderdorf 1, Halle-Neustadt

Datum: 31.03.2017

Beginn: 19:00 Uhr

Teilnehmer: Wolfgang Strauß (Vorsitzender SB Halle), Roland Rümmler (stellvertretender Vorsitzender SB Halle), Nico Markus (Bezirksspielleiter und DWZ-Referent SB Halle), Wolfgang Locker (Staffelleiter BK Nord), Dietrich Holfter (Staffelleiter BK Süd), Mario Lindner (Staffelleiter Kreisliga Mitte), Uwe Schiller (Staffelleiter Kreisliga Süd), Roland Markus (Staffelleiter Südharzliga), Ulrich Soth, Dietmar Hollik (beide Romonta Amsdorf), Joachim Walter (Teutschenthaler SC), Gustav Bröckl, Heiko Hoffmann, Norbert Uhlendorf (alle PTSV Halle)

Die Sitzung wird von Nico Markus geleitet.

Top 1: Informationen aus dem Hauptausschuss

Nico Markus informiert die Teilnehmer darüber, dass ab der Saison 2017/18 eine neue Finanzordnung in Kraft tritt. Darin wird unter anderem geregelt, dass alle Staffelleiter eine Pauschalentschädigung erhalten. Auf der Landesschachseite ist die geänderte Finanzordnung bereits einsehbar. Für diese Saison gilt noch der alte Verteilungsschlüssel.

Bezüglich einer Anfrage von Dietrich Holfter aus der letzten BFA-Sitzung hat sich Nico Markus mit Geschäftsführer Michael Zeuner in Verbindung gesetzt. Danach verbleiben alle nicht abgerufenen Gelder auf dem Landeskonto. Es gibt einen „Topf“ für alle. Bei Bedarf können die Schachbezirke aber beantragen Gelder abzurufen, falls sich ein sinnvoller Einsatzzweck ergibt.

Top 2: Zwischenberichte zu den aktuellen Mannschaftsmeisterschaften

Nico Markus befragt die Staffelleiter der Bezirksstaffeln, wie die Meldefunktion im Chess-League-Manager (CLM) von den Vereinen angenommen wurde. Dabei ergab sich, dass es nur bei zwei Mannschaften in der Bezirksklasse Süd zu Schwierigkeiten gab. Mario Lindner merkt an, dass durch die Sperrung der Anzeigefunktion während der Meldephase nur der zuständige Staffelleiter die gemeldeten Aufstellungen einsehen kann. Nico Markus schlägt vor, dass die Staffelleiter ihm nach Abschluss der Meldephase eine vollständige Meldeliste zusenden. Nachdem er sie abgeglichen hat, können die Staffelleiter die Aufstellungen freischalten. Es ist vorgesehen, die Meldung über E-Mail oder Postweg als Alternative zum CLM für die kommende Saison noch zu erlauben. Danach soll CLM zum Standard werden.

Für Tobias Morgenstern (Romonta Amsdorf), Marvin Henning (SG Sennewitz), Henning Rudolf (SV Sangerhausen) und Henning Gröbel (SF Hettstedt) wurden für die Saison 2016/17 Gastspielgenehmigungen erteilt.

Nico Markus gibt Auskunft über den Stand in den überregionalen Klassen. Er verweist darauf, dass es in dieser Saison ein oder zwei Absteiger aus dem Schachbezirk Halle von der Landesliga in die neue Bezirksoberliga geben wird. Damit könnte es auch passieren, dass der Achtplatzierte der Bezirksliga absteigen wird. Die Plätze 2-4 der Bezirksklassen werden in der neuen Bezirksliga spielen, es ist noch eine Relegation der Fünften der Bezirksklassen möglich.

Nico Markus gibt stellvertretend für Ricardo Würzberg kurz einen Überblick über den bisherigen Saisonverlauf in der Bezirksliga. Hier liegt der SV Sangerhausen II mit 3 Punkten Vorsprung an der Tabellenspitze. Der USV Halle IV befindet sich abgeschlagen am Tabellenende. Es wird keine Zentrale Endrunde geben.

Wolfgang Locker berichtet über den Verlauf der Bezirksklasse Nord. Die SF Hettstedt II stehen einen Spieltag vor Schluss bereits als Aufsteiger in die Bezirksoberliga fest. Wansleben steht am Tabellenende.

Dietrich Holfter gibt bekannt, dass er das Amt des Staffelleiters zum Saisonende aufgibt. Sein Nachfolger wird Heiko Hoffmann. In der Bezirksklasse Süd gibt es keine Probleme. Roter Turm Halle hat die besten Chancen, in die Bezirksoberliga aufzusteigen. Am Tabellenende liegen 3 Mannschaften gleich auf.

Nico Markus gibt kurz einen Stand über das Freilassen von Brettern in dieser Saison. Es deutet sich ein deutlicher Rückgang an, sowohl bei der Gesamtzahl als auch bei den Bußgeldern.

Laut Mario Lindner verlief auch die Kreisliga Mitte bislang problemlos. USV Halle VI hat seine Mannschaft zum Saisonauftakt zurückgezogen. SG Sennewitz II steht bereits als Aufsteiger fest.

Uwe Schiller hat bislang keine Schwierigkeiten bei der Durchführung der Kreisliga Süd. Vor der letzten Runde am 30.04.17 ist Motor Zeitz II Staffelsieger und möchte auch aufsteigen.

Roland Markus gibt einen kurzen Überblick zur Südharzliga. Es spielen 4 Sechser-Teams eine Hin- und Rückrunde. Sangerhausen IV und Hettstedt IV liegen auf 1 und 2. Einer von beiden wird aufsteigen.

Roland Rümmler informiert für Joachim Kirmas kurz über den Stand der Senioren-Bezirksliga. Es hatten nur der Naumburger SV und USV Halle gemeldet. Der USV hat kurz vor dem Duell zurückgezogen. Naumburg ist kampflos Bezirksmannschaftsmeister und Vertritt den Schachbezirk bei der Endrunde auf Landesebene in Dessau. Nico Markus ergänzt, dass es ab der kommenden Saison zwei Altersklassen gibt (Ü50 und Ü65).

Top 3: Abschlussbericht zum Bezirkspokal

Nico Markus berichtet vom Bezirkspokal-Finale am 26.03.17 in Halle. Es hatten 9 Mannschaften gemeldet. Sennewitz zog sein Team später zurück. Damit entfiel die Vorrunde. Am Finalturnier nahmen der Naumburger SV (2 Teams), SV Merseburg, SV Sangerhausen, PTSV Halle, GW Granschütz, Reideburger SV und Einheit Halle teil. Die Endrunde wurde von Einheit Halle in der Gaststätte „Einheit“ ausgetragen. Sangerhausen wurde im Finale Pokalsieger durch einen Erfolg gegen Granschütz, die im Halbfinale überraschend Naumburg ausschalten konnten.

Top 4: Auswertung Senioren-BEM 2016

Roland Rümmler berichtet kurz von der Senioren-BEM im Ende September / Anfang Oktober 2016. Es spielten 22 Teilnehmer mit. Jungsenioren und Senioren spielten wieder in einem gemeinsamen Turnier. Es wurde wieder mit Fischer-Bedenkzeit gespielt. Es wurde wieder im Bowlingcenter an der Eselsmühle in Halle gespielt. Turniersieger und bester Nestor wurde Horst Benne. Achim Stanke wurde als Gesamtzweiter bester Senior vor Roland Rümmler. Marco Treiber siegte bei den Jungsenioren. Leider waren diesmal keine Damen am Start. Einen Tag nach Turnierende wurde an gleicher Stelle ein offenes Schnellturnier zum Tag der deutschen Einheit mit über 30 Teilnehmern gespielt. In diesem Jahr ist wieder ein Termin Ende September vorgesehen.

Top 5: Vorbereitungsstand der Bezirkseinzelmeisterschaften 2017

Nico Markus informiert darüber, dass in die BEM wieder die Frauen-LEM integriert wurde. Es gibt bereits zahlreiche Meldungen, sodass wieder davon ausgegangen werden kann, dass die maximale Teilnehmerzahl von 60 annähernd erreicht wird. Das Startgeld wurde auf 15 Euro angehoben. Ansonsten gibt es keine Änderungen im Ablauf.

Top 6: Vorstellung Modell zur Auf- und Abstiegsregelung für 2017/18

Nico Markus stellt ein Modell zur Auf- und Abstiegsregelung für die nächste Saison vor (siehe Anhang). Er verweist darauf, dass es an ein Modell im Schachbezirk Dessau angelehnt ist. Es gibt keine Einwände dagegen.

Nico Markus schlägt vor, die Änderungen und Ergänzungen, die sich durch eine Staffel mit 6er-Mannschaften für die Rahmenausschreibung ergeben, selbstständig in die neue Ausschreibung einzuarbeiten. Die maximale Spielerzahl von 20 soll auch bei 6er-Teams beibehalten werden.

Top 7 : Diskussion zur Reform der Kreisligen

Nico Markus macht darauf aufmerksam, dass es auch auf Kreisebene mittlerweile Probleme gibt, ausreichend Mannschaften für die Staffeln zu finden bzw. sich nur wenige Vereine beteiligen können. Sowohl in der Kreisliga Süd als auch der Südharzliga könnten dadurch in der nächsten Spielzeit nur noch 4-6 Teams je Staffel

zusammenkommen Er schlägt deshalb vor, über eine Reduzierung auf zwei Staffeln nachzudenken. Ein Modell wäre z.B. eine gemeinsame Kreisunion mit Nord- und Südstaffel nach geografischen Gesichtspunkten und jährlicher Neueinteilung je nach Meldungen.

Mario Lindner wird eine Befragung in der Kreisliga Mitte durchführen, ob die Vereine eine Reform ebenfalls positiv sehen würden.

Top 7 : Sonstiges

Joachim Walter schlägt vor, den Modus für den Bezirkspokal zu ändern. Angedacht ist ein gemeinsames Turnier an einem Sonntag mit allen gemeldeten Mannschaften z.B. 5 Runden im Schweizer System. Nico Markus wird einen geeigneten Antrag vorbereiten.

Auf folgende Veranstaltungen in den kommenden Monaten wird verwiesen:

20.05. „Schach dem Luther“ – Lebendschachchaufführung in Naumburg

28.05. Weißenfelser Mannschaftsschnellturnier

25.06. Schnellschach-BEM in Röblingen am See

Nico Markus beendet die Sitzung gegen 20.15 Uhr.

Nico Markus, 10.04.2017

Anhang:

Modell für Aufstiegsregelung ab 2017/18

LL- Absteiger	Absteiger aus BOL in BL	Aufsteiger aus BL in BOL	Absteiger aus BL in BK	Aufsteiger aus BK in BL	Absteiger aus BK in KL
0	1 Abstieg Pl. 10	2 Aufstieg Pl. 1-2	1 Abstieg Pl. 10	2 Aufstieg Pl. 1-2	2 Abstieg Pl. 9-10
1	1-2 Abstieg Pl. 10 Relegation Pl. 9	1-2 Aufstieg Pl. 1 Relegation Pl. 2	1-2 Abstieg Pl. 10 Relegation Pl. 9.	1-2 Aufstieg Pl. 1 Relegation Pl. 2	3 Abstieg Pl. 8-10
2	2 Abstieg Pl. 9-10	1 Aufstieg Pl. 1	2 Abstieg Pl. 9-10	1 Aufstieg Pl. 1	4 Abstieg Pl. 7-10
3	3 Abstieg Pl. 8-10	1 Aufstieg Pl. 1	3 Abstieg Pl. 8-10	1 Aufstieg Pl. 1	5 Abstieg Pl. 6-10

Letzte Spalte entsprechend bei **3 Aufsteigern** aus den Kreisligen.